



MONTHLY SHORT SEA NEWS

ARKON

Ausgabe 02/2020

4.ShortSeaShipping Days 2020

„Bereits zum vierten Mal treffen Akteure des maritimen Transportwesens zusammen. Schirmherr ist der Koordinator der Bundesregierung für die Maritime Wirtschaft, Norbert Brackmann MdB. Unter dem Motto „Multimodale Logistikkösungen für Europa in Zeiten von Fachkräftebedarf, Klima und Innovation“ werden rund 400 Teilnehmer und ca. 40 Aussteller erwartet. Ausrichter ist das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (spc) in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck.“

Auszug aus dem Programm:

Mittwoch, 18.03.2020

16 – 17:30 Uhr

Konferenz Panel 1 – Fachkräftemangel – Realität oder Zukunftsszenario?

18:30 Uhr

Konferenz Panel 2 – Europa – Europas neue Verkehrsstrategie?

Donnerstag, 19.03.2020

09:30 – 11:00 Uhr

Panel 3 – Schifffahrt und Innovationen

11:45 – 12:45 Uhr

Panel 4 – Märkte – Shortsea Markt

Russland – Dialog trotz Sanktionen

14:15 – 15:45 Uhr

Panel 5 – Multimodal – Nachhaltigkeit in der Multimodalen Transportkette

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm und zur Anmeldung finden Sie unter:

www.shortseashipping.de

Quelle: <https://www.shortseashipping.de/shortseashipping-days/ueber-die-shortseashipping-days/>, 25.02.2020

European Shipping Week in Brüssel

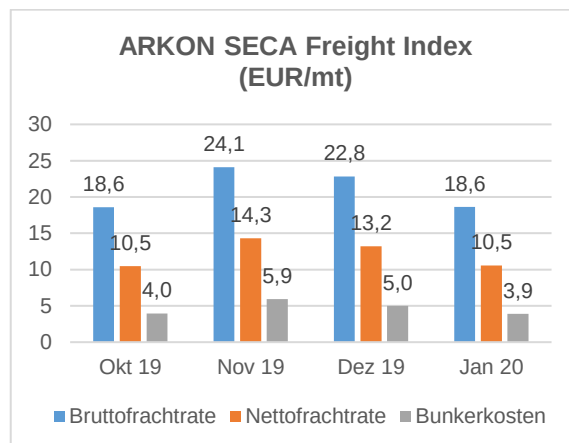
Die European Shipping Week hat vom 17. bis zum 21. Februar 2020 in Brüssel stattgefunden. Sie war geprägt von den Themen Green Deal und Zero Emission. An der Dringlichkeit geeignete Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen, bestand kein Zweifel, allein der Weg dorthin blieb unklar. Für den Global Trade bestand in den Diskussionen Konsens, dass die IMO für einheitliche und faire Rahmenbedingungen eine führende Rolle spielen muss.

Für die Stärkung der maritimen Wirtschaft in Europa hat der Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft, Norbert Brackmann, in seinem Statement geworben. Er sprach sich für eine bessere Vernetzung der maritimen Wirtschaft und der maritimen Interessen in Europa und für mehr Wahrnehmung und Sichtbarkeit unseres Gewerbes aus und forderte hierfür einen maritimen Koordinator auf EU-Ebene.

Aktuelle Marktlage – Februar

Das seit Wochen extreme stürmische Wetter wirkt sich nicht nur negativ auf die Reisedauern und somit Ergebnisse der Schiffe aus, Ladungen wie z.B. Straßensalz oder Kohle und Koksprodukte werden aufgrund der milden Temperaturen weniger nachgefragt und die Transportmengen sind im Gegensatz zu den Vorjahren rückläufig. Des Weiteren bleibt abzuwarten, ob und in welcher Form das Corona-Virus auch den Shortsea-Verkehr in Europa treffen könnte. Insbesondere die Situation im wirtschaftsstarken Norditalien könnte bereits sehr kurzfristig negative Konsequenzen für die Minibulker mit sich bringen.

Der Frachtenmarkt am Kontinent und der Baltic ist dennoch im Großen und Ganzen zufriedenstellend. Das Ratenniveau in der Irischen See und dem Mittelmeer bewegen sich nach wie vor nur seitwärts.



Kommentar: Die Nettofrachtrate ist die Bruttofrachtrate abzüglich Hafen- und Bunkerkosten.

Das Säulendiagramm bildet die ein- und auskommenden Reisen innerhalb der europäischen SECA-Zone ab. Es wurden 95 Frachtabschlüsse mit 3.500 – 5.500 dwt Minibulkern in der Zeit vom 01.10.2019 – 01.02.2020 berücksichtigt.

ARKON Shipping GmbH & Co. KG

Boschstrasse 16, 49733 Haren, Germany

Tel: +49 (0) 59 32 / 72 78 - 0

www.arkon-shipping.eu

email: arkon@arkon-shipping.de

Disclaimer: This report is provided for guidance only and without guarantee as to completeness or accuracy. No responsibility or liability is accepted for errors or omissions. Any dissemination, copying or use of this message is strictly forbidden, as is the disclosure of the information therein. Nothing in this report is, or should be relied upon as, a promise or presentation as to the future.